

Baubeginn in 2016

Bund gibt acht Millionen Euro für die Ortsumgehung Barenburg aus

Von Sylvia Wendt

BARENBURG • Bundesminister Alexander Dobrindt (CSU) hat im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur die Investitionen für Bundesfernstraßenprojekte vorgestellt. Auf der Liste auch die Ortsumgehung Barenburg an der B 61.

Die Freude ist groß in der kleinen Abordnung: Bundestagsabgeordneter Axel Knoerig (CDU) und Samtgemeindebürgermeister Heinrich Kammacher (SPD) warten im Berliner Ministerium auf eine gute Nachricht – die dann auch kommt. Zum Zuge kamen „baureife Projekte“, so Knoerig. Und verriet: Vor einigen Wochen habe es bereits eine vorläufige Liste aus dem Bundesministerium gegeben – ohne Barenburg!

Daraufhin wurden die Bemühungen in Berlin intensiviert, die acht Millionen Euro teure und unanfechtbare Baumaßnahme in die Auflistung zu bekommen. Wer da mit wem was gesprochen hat, bleibt unbekannt. Tatsache aber ist, dass es einige Ortstermine seit Beginn der Planungen gab, etliche hochrangige Be-

sucher schauten sich die Situation an. Staatssekretär Bnak Ferlemann (CDU), so berichtet es Knoerig, sei in Erinnerung geblieben, wie nah ein Lkw an ihm vorbeigefahren sei, als er zu Besuch im Flecken war.

Es sei die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen – Gemeinde, Samtgemeinde, Landkreis, Land, Bund – aller Protagonisten, die dazu geführt habe, dass die notwendigen Gelder für die Ortsumgehung fließen.

Minister Alexander Dobrindt händigte die Urkunde über die Zusage der Mittel an Axel Knoerig aus, zum Fototermin wurde der glänzende Spaten für den symbolischen Baubeginn bemüht. Tatsächlich kann es sofort losgehen: Die schriftliche Zusage liegt vor, die Ausschreibungen sind vorbereitet. Die zuständige Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Außenstelle Nienburg, mit ihrem Leiter Uwe Schindler kalkuliert mit etwa einem halben Jahr, die die notwendige europaweite Ausschreibung in Anspruch nehme.

Auch Landtagsabgeordneter Grant Hendrik Tonne

(SPD) begrüße die Entscheidung, diese von Niedersachsen stark unterstützte Maßnahme zu berücksichtigen und zu finanzieren: „Es ist absolut richtig, dass die unanfechtbaren Maßnahmen in Niedersachsen jetzt auch umgesetzt werden.“ Tonne habe mit dem niedersächsischen Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) telefoniert. Minister Lies habe die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau umgehend beauftragt, mit den Arbeiten zu beginnen. Damit sei ein Baustart nach Aussage des niedersächsischen Ministeriums in 2016 möglich.

Auf Barenburg kämen jetzt große Veränderungen zu, wenn der Durchgangsverkehr fehle, sagt Knoerig. Richtig, ergänzt Kammacher. „Aber Veränderungen bedeuten auch Chancen.“ Der Ort könne sich jetzt vernünftig entwickeln. Knoerig nennt neue Perspektiven für Unternehmen als Zeichen der Prosperität. Und: Es werde eine der wenigen Ortsumgehungen werden, die den Weg verkürzen, nicht verlängern.

Grant Hendrik Tonne, MdL

Pressedokumentation

Kreiszeitung

22.07.2015

